

Informationspapier für interessierte Austauschlernende

visite spricht alle Lernenden an, die Interesse haben, in ihrer Ausbildungszeit während drei bis vier Wochen in einem Betrieb einer anderen Sprachregion und/oder einem anderen Kulturkreis, die beruflichen und persönlichen Kenntnisse zu erweitern.

- **Austauschdauer** 3 – 4 Wochen sind ideal (3 Wochen im Minimum).
Zusammen mit der Anmeldung wird der Wunschtermin angegeben, dieser wird nach Möglichkeit berücksichtigt.
- **Austauschziele** visite bietet angehenden Berufsleuten die Möglichkeit, ihren beruflichen und persönlichen Horizont zu erweitern und sich bereits während der Ausbildung in einem neuen Umfeld mit anderen Problemstellungen zu bewegen, um ihre Chancen für den späteren Berufseinstieg wesentlich zu verbessern.
- **Berufsfachschule** Ein Schulbesuch während des Austausches, gemeinsam mit den betreuenden Lernenden, ist fast immer möglich, (Ausnahmen: Lehrberufe mit Blockzeitschulen).
- **Freizeit** Die Gasteltern sind die Kontaktpersonen während der Austauschperiode.
- **Gehalt** Die normale Lohnfortzahlung während des Austausches wird erwartet.
- **Information und Notfall** Nach der definitiven Planung eines Austausches erhalten alle Beteiligten die notwendigen Detailinformationen und -koordinaten. Sie finden weitere Informationen sowie interessante Austauschberichte von Ehemaligen auf www.visite.ch. Notfall-Tel-Nr.: 0041 76 388 65 60
- **Reise** Grundsätzlich ist die Reise Sache der Austauschlernenden. Teilweise unterstützen die Rotary-Clubs oder andere Träger einen Anteil der Reisekosten. visite gibt gerne Auskunft.
- **Rotary** Rotary ist eine internationale Organisation mit Clubs und Mitgliedern in nahezu allen Ländern der Welt. visite basiert auf diesem persönlichen Netzwerk (weitere Informationen unter www.rotary.ch).
- **Taschengeld** Übernehmen die Austauschlernenden selbst. Ein finanzieller Beitrag des Austauschbetriebes (z.B. Übernahme der Kosten für das Mittagessen) hat sich bewährt.
- **Unterkunft und Verpflegung** Die Austauschlernenden werden wenn immer möglich in einer Gastfamilie untergebracht. Andernfalls wird für sie eine anderweitige Unterkunft organisiert (Lehrlingshospiz, Personalwohnung, Pension). Die Kosten für die Unterkunft übernehmen die Träger von visite.
- **Versicherungen** Sind Sache der Austauschlernenden. Vor dem Austausch wird von visite eine Versicherungsbescheinigung verlangt, um den umfassenden Versicherungsschutz sicher zu stellen. Die Risiken Krankheit, Unfall und persönliche Haftpflicht sind während des Austausches abzudecken. Weitere Versicherungen wie Gepäck und Reisekosten sind bei Bedarf individuell abzudecken.

Uster, im Oktober 2011